Personalien

Deutschland

Am 1. September 2018 übernahm **Edeltraud Günther** die Leitung des im Jahr 2012 in Dresden gegründeten Instituts für integriertes Materialfluss- und Ressourcenmanagement der Universität der Vereinten Nationen (UNU-FLORES). Die Wirtschaftswissenschaftlerin bringt 30 Jahre Forschungs- und Lehrtätigkeit in ihre neue Position ein. Seit dem Jahr 1996 war sie Inhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere betriebliche Umweltökonomie an der Technischen Universität Dresden. Günther folgt auf den Gründungsdirektor, Wissenschaftler und derzeitigen iranischen Energieminister Reza Ardakanian.

Dirk Messner wechselte zum 1. Oktober 2018 an das Institut für Umwelt und menschliche Sicherheit der Universität der Vereinten Nationen (UNU-EHS) in Bonn. Zuvor leitete er 15 Jahre das ebenfalls in Bonn ansässige Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE). Mit seiner Expertise in den Bereichen Globalisierung, Global Governance sowie globale Umwelt- und Klimaveränderungen prägte er die Entwicklung des DIE zu einem der weltweit führenden

Edeltraud Günther
FOTO: JAN RIEGER/CLEVER PICTURES

Forschungsinstitute im Bereich der Kooperation mit Entwicklungsländern. Messner lehrt Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen und ist Co-Direktor des Käte Hamburger Kollegs / Centre for Global Cooperation Research.

Migration

Seit dem 1. Oktober ist der Portugiese **António Manuel de Carvalho Ferreira Vitorino** Generaldirektor der Internationalen Organisation für Migration (IOM). Der ehemalige EU-Kommissar für Justiz und Inneres (1999–2004) war stellvertretender Ministerpräsident und Verteidigungsminister Portugals (1995–1997) in der Regierung des aktuellen Generalsekretärs der Vereinten Nationen, António Guterres. Er folgt auf den Amerikaner William Lacy Swing (vgl. Personalien, VN, 1/2017, S. 39). Vitorino setzte sich in der Wahl am 29. Juni 2018 gegen den amerikanischen Kandidaten Ken Isaacs und die stellvertretende IOM-Direktorin Laura Thompson aus Costa Rica durch. Das zweite Mal seit der Gründung der IOM im Jahr 1951 ist das Amt des Generaldirektors nicht durch einen Amerikaner besetzt.

Menschenrechte

Der deutsche Rechtswissenschaftler **Andreas Zimmermann** wurde am 28. August 2018 von der Vertragsstaatenversammlung des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte (Zivilpakt) in den Menschenrechtsausschuss der Vereinten Nationen gewählt. Er folgt auf das bisherige deutsche Mitglied Anja Seibert-Fohr. Zimmermann ist Inhaber

António Vitorino UN PHOTO: E. DEBEBE

des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht, Europarecht und Völkerrecht sowie Europäisches Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsvölkerrecht an der Universität Potsdam. Der 57-Jährige wird bis Ende des Jahres 2020 einer von 18 unabhängigen Expertinnen und Experten im UN-Menschenrechtsausschuss sein.

Umwelt

Am 28. August 2018 ernannte António Guterres **Satya S. Tripathi** aus Indien zum Beigeordneten UN-Generalsekretär und Leiter des New Yorker Büros des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP), wo er seit dem Jahr 2017 als leitender Berater für die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030) tätig ist. Der Entwicklungsökonom und Jurist folgt auf Elliott Harris aus Trinidad und Tobago. Tripathi ist seit dem Jahr 1998 für die UN in den Bereichen nachhaltige Entwicklung, Menschenrechte, demokratische Regierungsführung und Rechtsfragen in Afrika, Asien und Europa tätig.

Zusammengestellt von Juliane Pfordte.